

# Bundesweite Aufgabe für Uni-Professor

Andreas Mojzisch  
im DFG-Kollegium

**Hildesheim.** Professor Andreas Mojzisch vom Institut für Psychologie der Hildesheimer Universität ist in das bundesweite Fachkollegium Psychologie, Fach Sozialpsychologie und Arbeits- und Organisationspsychologie, gewählt worden. In dem Gremium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) wird der Hildesheimer Professor bis 2023 mitwirken.

Die insgesamt 49 Fachkollegien der DFG bestehen laut Pressemitteilung der Uni aus Forscherinnen und Forschern aus dem deutschen Wissenschaftssystem, die ihre Arbeit entweder in Sitzungen oder in einem schriftlichen Verfahren wahrnehmen. Die Fachkollegien bewerten die Anträge auf finanzielle Förderung von Forschungsvorhaben.

An der diesjährigen DFG-Fachkollegienwahl konnten rund 150 000 wahlberechtigte Wissenschaftler online über die Besetzung von 632 Plätzen in insgesamt 49 Fachkollegien für die nächste Amtsperiode entscheiden. Insgesamt haben rund 53 300 Wissenschaftler an der Wahl teilgenommen und ihre bis zu sechs Stimmen elektronisch auf 1659 Kandidaten verteilt.

Andreas Mojzisch ist der einzige Wissenschaftler aus Hildesheim, der in dieser Periode im DFG-Fachkollegium mitwirkt. Er forscht und lehrt seit 2011 als Professor für Sozialpsychologie am Institut für Psychologie. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Gruppenentscheidungen und Gruppenurteile, Arbeit und Gesundheit, soziale Identität und Stress.

Sein Team erforscht unter anderem die sozialen Aspekte von Urteils- und Entscheidungsprozessen und wie Menschen unter verschiedenen sozialen Rahmenbedingungen in Gruppen diskutieren und gemeinsam Entscheidungen treffen. Mojzisch ist unter anderem auch an der Leitung eines DFG-Forschungsprojektes beteiligt. *tw*